

v. Zollikofer, zum Schlusse geführt von Herrn Dr. Joseph Gobanz, uns ebenfalls aus früher Zeit unserer Arbeiten freundlichst verbündet, er hatte Herrn Professor J. Simony im Sommer 1850 in unseren auf das Salzkammergut bezüglichen Aufnahmen begleitet. Die Karte ist in dem Maasse von nahe 1:411.400 der Natur, oder 5700 Klaftern auf einen Zoll ausgeführt, die iso-hypsometrischen Curven, von tausend zu tausend Fuss, gleiche braune Farbentöne, in verschiedener Schraffirung, in der Stärke mit der Höhe steigend, über 6000 Fuss weiss. Im Ganzen 1719 Höhen in 24 Gebirgsgruppen, und die eine Flusspiegel und Thalböden der Enns, Mur, Drau und Save. Das Ganze gewiss ein höchst verdienstliches Werk, gewonnen für die klare Uebersicht der Bodenverhältnisse des Landes. Wie viel ist nicht vorgeschritten in dieser Beziehung, seit ich zum ersten Male im Jahre 1812 in Gratz unter der Anleitung meines unvergesslichen Lehrers Mohs in den damaligen Zustand der Landeskenntniss eingeführt zu werden begann!

Höchst werthvoll sind stets Musterstücke, Typen, der Gebirgsarten in Bezug auf Normalwerke, wie die, welche wir vor Kurzem von unserem hochgeehrten Freunde, Herrn Director L. Hohenegger aus Teschen, erhielten, und welche sich auf die „geognostische Karte der Nord-Karpathen in Schlesien und den angrenzenden Theilen von Mähren und Galizien“ beziehen, und auf den begleitenden Bericht über „die geognostischen Verhältnisse der Nord-Karpathen“. Ich hatte diese als ein werthvolles Geschenk des Herrn Directors in unserer Sitzung am 17. December 1861 unmittelbar nach ihrem Erscheinen vorgelegt. Wir sind ihm zu dem verbindlichsten Danke für dieses neue werthvolle Geschenk der Gebirgsarten-Typen verpflichtet. Sie bezeichnen alle Stufen vom Diluvium nieder bis zum oberen weissen Jura, wie sie in der beifolgenden Tafel (Seite 99) in 58 Nummern verzeichnet sind, dazu 5 Nummern der plutonischen Teschinite. Die Tafel selbst gibt die anschaulichste Uebersicht der Gesteine und ihrer Orientirung in den aufeinanderfolgenden Schichtensystemen.

Aus Veranlassung der Vorlage des XXX. Bandes der Verhandlungen der kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher in unserer Sitzung am 15. März hatte ich erwähnt, dass es dem gegenwärtigen hochverdienten Präsidenten Herrn geheimen Rath Dr. C. G. Carus gelungen war, mit besonderer Subvention und namhafter Unterstützung überhaupt Seiner Majestät des Königs von Sachsen, ein Haus in Dresden anzukaufen, um dort die bisher in Poppelsdorf bei Bonn untergebrachte Bibliothek der Akademie in eigenen Besitze aufzustellen. Wie uns das Maiheft der Leopoldina, Seite 99 mittheilt, hatte eine Allerhöchste Entschliessung Seiner k. k. Apostolischen Majestät eine Subvention von 500 Thalern als Beitrag zu den Uebersiedlungskosten gewidmet, was ich wohl hier mit wahrer Freude als Ergänzung zu den früheren Nachrichten erwähnen darf.

Recht sehr vielen Dank bin ich Herrn Astronomen J. F. Julius Schmidt in Athen darzubringen verpflichtet für einen vorläufigen Bericht über einen Ausflug, auf welchem er und der Freiherr v. Sina'sche Architekt in Athen, Herr Ziller, den k. k. Consul Herrn Dr. v. Hahn nach der Troas begleiteten, welchen letzterer kürzlich auf eigene Kosten unternommen hatte. Herr Schmidt schreibt:

„Wir sind alle sehr befriedigt zurückgekehrt.

Am 23. April ging ich in See nach Syra. April 27 reisten wir nach dem Hellespont, April 28 ward dem Pascha der Dardanellen in Sultanieh Kalessi die obligate Visite gemacht, und der Ferman ins Werk gerichtet. Von hier ging es zu Pferd nach Ophrynia und Reny Kiöi nach Atschi Kiöi am Kimèr-See, wo

Gesteins-Sammlung

als Ergänzung zur geognostischen Karte der Nord-Karpathen in Schlesien und den angrenzenden Theilen von Mähren und Galizien. Von Ludwig Hohenegger.

Formation		Nr.	Gesteinsgattung	Fundort	
Diluvium		1	Erratische Blöcke	Zamarsk.	
Neogene Schichten		2	Wiener Tegel	Otrembau.	
		3	Sandstein	"	
Eocene Schichten	Parisien ?	4	Menilite { a) kreideweiss. Verwitter. b) Fischachiefer c) Bandartige	Grudek. Komparzowkabach.	
		5		"	
		6		Nieborý.	
		Suessonien	7	Exotische Blöcke	Bystrzytz. Olsafuss.
			8	Mergelschiefer, bräunlich	Grudek. Komparzowkabach.
			9	Nummuliten	" "
	10		Sandstein	Grudek. Olsafuss.	
	11		Conglomerat	Bystrzytz. Olsafuss.	
	12		Sandstein, weiss gefleckt	" "	
	13		" " " "	" "	
	14		Mergelschiefer, fleckig	Trzynietz. Tyrabach.	
	15		Sandstein	" "	
	16		" röthlich	" "	
	17		Mergelschiefer, roth	" "	
	18		" schwarzbraun	Bystrzytz. Olsafuss.	
	19		Sandiger Schiefer	Wendrin. Olsafuss.	
	20		Thoneisenstein	Karpentna. Olsafuss.	
	Senonien und Taronien	Friedeker Schichten	21	Sandstein	Baschka.
			22	" " " "	"
			23	Baculitenmergel	Friedek.
Cenomanien	Istebner Sandstein	24	Sandstein	Althammer.	
		25	Schiefer mit charakterist. Abdrücken	"	
		26	Thoneisenstein	"	
Albien	Godula Sandstein	27	Sandstein	Berg Godula.	
		28	" " " "	" Praszywa.	
		29	" " " "	Ellgot.	
		30	" " " "	"	
		31	Thoneisenstein	Lippowetz.	
		32	Schiefer	"	
Urgonien und Aptien	Wernsdorfer Schichten	33	Thoneisenstein	"	
		34	Schiefer mit Ammoniten	"	
Oberer Neocom	Grodischer Sandstein	35	Sandstein, <i>Aptychus Didayi</i>	Grodischt.	
		36	Sandstein	"	
		37	" <i>Ammonites Rouyanus</i>	Stanislowitz.	
		38	Brecciengestein	Grodischt.	
	Oberer Teschner Schiefer	Oberer	39	Schiefer	Lischua.
			40	Thoneisenstein	"
			41	Strzolka, charak. zickzackförm. Abdr.	Lipnik.
Mittlerer Neocom	Teschner Kalkstein	Obere Kalkbank	42	Strzolka, gewöhnliche	Wendrin.
			43	Brecciengestein mit Belemniten	Kozlowitz.
		Untere Kalkbank	44	Kalkstein	Berg Korzynietz, Lischna.
			45	" " " "	Golleschau.
			46	Schiefer	Berg Korzynietz, Lischna.
			47	Kalkstein	Zamarsk.
Unterer Neocom	Unterer Teschner Schiefer	48	" " " "	Wendrin.	
		49	Hydraulischer Kalkstein	Golleschau.	
		50	Kalkstein	Konskau.	
		51	Schiefer	Zamarsk.	
		52	" " " "	Golleschau.	
		53	" " " "	Konskau.	
		54	" " " "	Schloss Teschen.	
55	" " " "	Liszbitz. Olsafuss.			
56	" " " "	" "			
57	" " " "	" "			
Oberer weisser Jura		58	Kalkstein	Stramberg.	
Plutonisches Gestein		59	Teschinit, hypersthenartig, Nr. I. *)	Roguschowitz.	
		60	" mit Augit, Nr. II.	"	
		61	" metamorph., m. Glim., Nr. III	Ellgot bei Teschen.	
		62	" diabasartig, Nr. IV.	Kotzobenz.	
		63	" porphyrtartig	Niedek. Suchihach.	